

Ministerin

An den Vorsitzenden des
Europaausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Lehnert, MdL
Landeshaus

Kiel

April 2015

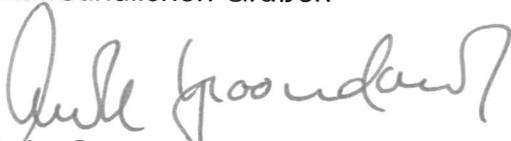
**Bericht über die Sitzung des Vorstandes der Nordseekommission (NSC)
am 4.3.2015 in Bergen/Norwegen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,



anliegend übersende ich Ihnen zur Unterrichtung einen schriftlichen Bericht über die Sitzung des Vorstandes der Nordseekommission (NSC Executive Committee) am 4. März 2015 in Bergen/Norwegen.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Spoorendonk

Anlage: 1

Bericht über die 67. Sitzung des Executive Committee (Vorstand) der Nordseekommission (NSC), 4.3.2015, Bergen/Norwegen

Die Nordseekommission ist eine geographische Unterkommission der *Konferenz der Peripheren Küstenregionen* (KPKR), eines Vereins mit Sitz in Frankreich, und existiert seit 1989. Die Nordseekommission ist ein freiwilliger Zusammenschluss von 31 Mitgliedern regionaler Gebietskörperschaften der Nordseeanrainerstaaten. Die Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Bewusstsein für gemeinsame Interessen des Nordseeraums zu stärken und gemeinsame Initiativen für die Entwicklung dieses Raums zu starten.

2011 wurde das Strategiepapier *North Sea Region 2020* entworfen, das durch einen Aktionsplan zur Umsetzung der in dem Strategiepapier benannten Aktionsfelder ergänzt wird. Es gibt fünf Arbeitsgruppen, bestehend aus Politikern der Mitglieder und einem Berater, die den Aktionsplan in detaillierte Arbeitspläne für ihr Aktionsfeld umsetzen und fort-schreiben.

Im Juni 2014 wurde der Norweger Tom-Christer Nilsen von der Jahresmitgliederversammlung (Annual Business Meeting) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Hordaland fylkeskommune, deren Bürgermeister Tom-Christer Nilsen gleichzeitig ist, stellt für die Dauer des Vorsitzes auch die Geschäftsführung und das Sekretariat der Nordseekommission. Schleswig-Holstein und Bremen sind die einzigen deutschen Mitglieder in der Nordseekommission. Jedem Mitgliedstaat steht ein Sitz im Vorstand zu. Der deutsche Sitz im NSC Executive Committee wird seit Juni 2012 von Ministerin Spoorendonk wahrgenommen. Ihr Stellvertreter ist Herr Dr. Hermann Kuhn, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, der jedoch aus dem Vorstand ausscheiden wird. An der jüngsten Vorstandssitzung der NSC am 4.3.2015 war Schleswig-Holstein auf Arbeitsebene vertreten.

Bericht zu den inhaltlichen Tagesordnungspunkten:

TOP 4 NSC Action Plan

Auf der Grundlage des im Jahr 2011 erarbeiteten Strategiepapiers NSR 2020 waren die Arbeitsgruppen gebeten worden, ihre jeweiligen Aktionspläne weiter auszuarbeiten und ihre Aktivitäten in Übereinstimmung mit dem Strategiepapier fortzusetzen, was auch geschehen ist.

TOP 5, TOP 10, TOP 11, TOP 23 Berichte aus den Arbeitsgruppen

- Die Arbeitsgruppe „Energie und Klimawandel“ hat eine Stellungnahme der NSC zum Thema Energienetze (North Sea Grid) in der Nordsee erarbeitet. Ein zwischen den Nordseeanrainerstaaten abgestimmter Ausbau eines Energienetzes würde der Indu-

strie helfen, Kosten zu sparen. Dazu bedarf es einer Maritimen Raumordnung, die auch auf anderer Ebene stattfinden müsse. Die Arbeitsgruppe wurde gebeten, zusammen mit dem Sekretariat eine kurze Darstellung zu erarbeiten, die von den Mitgliedern der NSC auch in der Kommunikation mit ihren jeweiligen Regierungen verwendet werden könne.

- Die Arbeitsgruppe „Wirtschaftliche Entwicklung“ stellte einige Projekte vor, an denen Mitglieder der NSC im Rahmen von EU-Programmen beteiligt seien, und hob dabei besonders die Rolle der Universitäten im Nordseeraum hervor, die eine tragende Rolle bei der Projektentwicklung spielten.
- Die Arbeitsgruppe „Transport“ berichtete von Untersuchungen über umweltfreundliche öffentliche Verkehrsmittel. Beispielhafte Projekte seien in Datenbanken dargestellt und böten gute Ansatzpunkte zur Nachahmung für regionale und lokale Behörden. Die Gruppe wurde gebeten, eine Aufstellung von Projekten zu erarbeiten, die sich mit der Verwendung alternativer Treibstoffe in öffentlichen Verkehrsmitteln befassen.
- Die Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“ erläuterte ihre beratende Funktion beim Projekt North Sea Seafood Route und wies auf die Bedeutung des Maritimen Tourismus hin.
- Die Arbeitsgruppe „Marine Ressourcen“ bemüht sich um einen Austausch über das Thema Maritime Raumordnung mit nationalen und regionalen Behörden und berichtete von deren Schwierigkeiten, nationale Stellen von der Notwendigkeit einer Maritimen Raumordnung zu überzeugen. Die Reformen in der Gemeinsamen (EU)-Fischereipolitik hätten Auswirkungen auf Kommunen, die von der Fischerei abhängig seien. Die Arbeitsgruppe möchte sich schwerpunktmäßig mit Ausbildungsfragen im Maritimen Bereich beschäftigen, da es wichtig sei, Beschäftigungsmöglichkeiten insbesondere für junge Menschen in den küstennahen Kommunen zu erhalten.

TOP 6 Überarbeitung des Strategiepapiers NSR 2020

Das Strategiepapier NSR 2020 von 2011 soll überarbeitet werden. Das Sekretariat hatte vorgeschlagen, dafür 30.000 Euro aus der freien Reserve zur Verfügung zu stellen, um die Überarbeitung mit externer Hilfe durchführen zu können. Dies wurde vom Vorstand so gebilligt. Eine Überarbeitung nach der Hälfte der Gültigkeitsdauer der Strategie, die für zehn Jahre ausgelegt ist, wurde als sinnvoll erachtet. Ziel ist es, 2016 eine neue Fassung präsentieren zu können.

TOP 7 Status der Vorbereitenden Maßnahmen („preparatory action“)

Das Europaparlament hat auf Antrag der Nordseekommission zur Durchführung sog. „Vorbereitender Maßnahmen“ 250.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag ist der Generaldirektion MARE zugewiesen worden. Ziel der vorbereitenden Maßnahmen ist es eigentlich, das Wachstumspotential des Nordseeraums zu untersuchen und die Ergebnisse auf ihren Mehrwert mit Blick auf eine mögliche makroregionale Strategie der EU hin zu

bewerten. Die DG MARE hat jedoch frühzeitig erklärt, dass dies keine Maßnahme auf dem Weg zu einer makroregionalen Strategie sein werde.

Im Januar 2015 wurde eine erste Konferenz in Edinburgh veranstaltet. Die DG MARE wird in dem weiteren Prozess keine führende Rolle übernehmen. Ziel einer kleineren Folgekonferenz, die für Juni in Den Haag geplant wird, ist es, für die niederländische EU-Ratspräsidentschaft in 2016 eine „Nordseeagenda“ zu entwerfen. Für Schleswig-Holstein ist das Thema nicht relevant, da hier keine Kompetenzen außerhalb der 12-Seemeilenzone bestehen.

TOP 8 Maritime Days 2015

Die Maritime Days 2015 in Griechenland werden von der NSC genutzt werden, um die Interessen der Mitglieder darzustellen und die Kommunikation mit anderen europäischen Institutionen zu suchen. Es wird ein Workshop mit dem Schwerpunkt Maritime Raumplanung vorbereitet.

TOP 9 Nordseekonferenz 2015

Vom 16. – 18. Juni 2015 wird in Assen/Niederlande eine Nordseekonferenz mit Seminaren und Workshops der Arbeitsgruppen der NSC sowie der jährlichen Jahresmitgliederversammlung stattfinden. Die Nordseekonferenz wird auch vom INTERREG B Nordseeprogramm für Veranstaltungen genutzt.

TOP 12 Präsentationen von externen Gästen

Die norwegische Staatssekretärin Ingvild Naess Stub aus dem neu geschaffenen Europaministerium unterstrich das Interesse Norwegens an einer Zusammenarbeit im Nordseeraum und drückte die Wertschätzung Norwegens gegenüber seinen Nachbarn und Partnern im Nordseeraum aus. Organisationen wie die NSC seien wichtig für die Regierung. Regionale Akteure bekämen die Möglichkeit, an Netzwerken teilzuhaben und Zugang zu Entscheidungsträgern der EU zu bekommen. Die Einrichtung eines Europaministeriums sei kein Hinweis darauf, dass Norwegen plane, der EU beizutreten, sondern sei Zeichen eines gesteigerten Interesses an einer noch engeren Zusammenarbeit mit der EU.

TOP 13 Einbindung der Repräsentanzen in Brüssel in die Nordseezusammenarbeit

Der Vorstand bekräftigte seinen früheren Entschluss, auf Brüsseler Ebene eine engere Zusammenarbeit der regionalen Repräsentanzen zum Zwecke einer gemeinsamen Lobbyarbeit gegenüber der EU zu suchen. Es wurde beschlossen, die Einrichtung eines regionalen Netzwerks der in Brüssel ansässigen Regionalvertretungen zu unterstützen, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der NSC.

TOP 14 Modell für ein permanentes Sekretariat der Nordseekommission

Der Vorsitzende hatte das Sekretariat gebeten, einen Vorschlag für die zukünftige Organisation und Finanzierung des Sekretariates der Nordseekommission zu erstellen. Die Diskussion im Vorstand hat zu keiner Entscheidung geführt.

TOP 15, TOP 16, TOP 17, TOP 18 Wahlen zu vakanten Posten

Für den Posten des 1. Stellvertreters der Arbeitsgruppe „Marine Ressourcen“ gab es nur eine Bewerbung des Schotten Dr. Jonathan Wills von den Shetland Inseln. Herr Dr. Wills wurde gewählt.

In der Arbeitsgruppe „Transport“ war der Posten des 2. Stellvertreters zu besetzen. Es gab eine Bewerbung aus Dänemark und eine aus Norwegen. Gewählt wurde Kåre Pettersen aus Norwegen.

Für die vakanten Posten der Stellvertreter in der Arbeitsgruppe „Kultur und Tourismus“ wurden David Alston aus Schottland und Otto Kjaer Larsen aus Dänemark gewählt.

Für die vakante Position des 2. Stellvertreters in der Arbeitsgruppe „Wirtschaftliche Entwicklung“ lagen keine Bewerbungen vor. Das Sekretariat wird erneut zu Bewerbungen aufrufen.

TOP 22 Bericht über das Nordseeprogramm INTERREG V B

Der Leiter des Programmsekretariates für das INTERREG Nordseeprogramm, Christian Byrith aus Dänemark, berichtete darüber, dass das Kooperationsprogramm bei der EU-Kommission eingereicht, aber noch nicht genehmigt worden sei. Ein erster Aufruf (call) zur Einreichung von Anträgen werde im April 2015 starten. Es sei bereits eine Reihe von Projektvorschlägen bekannt. Für detailliertere Informationen wurde auf die Internetseite des Nordseeprogramms unter www.northsearegion.eu verwiesen.

TOP 24 Berichte der nationalen Repräsentanten

Die Vertreter Norwegens, Schwedens und Schottlands stellten jeweils für die NSC relevante Aktivitäten dar.

- Thore Westermoen, Vertreter Norwegens aus der Vest-Agder Fylkeskommune, berichtete, dass eine Information über die Einbindung der NSC in die Vorbereitenden Maßnahmen (s. auch TOP 7) und eine Einladung zu der ersten Konferenz in Edinburgh an die relevanten Norwegischen Ministerien und Behörden geschickt worden sei. Man habe jedoch keinerlei Rückmeldung erhalten. Die norwegische Regierung bereite eine Maritime Strategie vor, die im Frühjahr 2015 veröffentlicht werden solle. Die Vorstellung der Strategie könne ein guter Anlass sein, für die NSC zu werben.
- Anders Fasth, Vertreter Schwedens und Mitglied der Arbeitsgruppe Marine Ressourcen, berichtete, dass im August 2015 in Schweden die „Örebro Transport- und Logistiktage“ abgehalten würden. Diese dreitägige Veranstaltung richte sich an Experten in diesem Bereich und an die allgemeine Öffentlichkeit. Das INTERREG IV B Projekt

„TEN-TaNS“ stünde vor dem Abschluss. Es sei ein Baukasten entwickelt worden, mit dem Regionen herausfinden können, wie sie zur Entwicklung der Transeuropäischen Netze beitragen können. Die schwedischen Regionen werden im April 2015 den von der EU-Kommission ernannten Koordinator für den „Scandinavian Mediterranean Corridor“, Pat Cox, treffen.

- Martin Kitts-Hayes, Vertreter Schottlands aus Aberdeenshire, berichtete, dass die schottischen Mitglieder der NSC die Überarbeitung des Strategiepapiers von 2011 begrüßen und sich gerne daran beteiligen werden. Für Schottlands Mitglieder seien die Themen Kohlenstoffreduzierung, Kultur und Tourismus, Erreichbarkeit (auch im Zusammenhang mit den TEN-T Netzen) und eine „Energieunion“ einschließlich eines Energienetzes in der Nordsee von vorrangigem Interesse. Die NSC sollte die Kommunikation über ihre Politik und ihre Aktivitäten gegenüber den Mitgliedern verbessern. Die Konferenz in Edinburgh sei ein gutes Beispiel für die gelungene Einbindung der Mitglieder der NSC gewesen.

TOP 25 Bericht des Sekretariates der NSC

Das Sekretariat hatte eine kurze Zusammenstellung seiner Aktivitäten im Zeitraum von Oktober 2014 bis Februar 2015 vorgelegt (s. Anlage 2). Hervorzuheben ist der Besuch des Präsidenten der NSC Tom-Christer Nilsen in Kiel, wo er am 5. November 2015 vor dem Europaausschuss über die Rolle der NSC in der Nordseekooperation referierte (s. Niederschrift Europaausschuss 18. WP – 31. Sitzung).

TOP 27 nächste Termine in 2015

- Nordseekonferenz 16.-18. Juni in Assen/Niederlande
- Vorstandssitzung NSC 18. Juni in Assen/Niederlande
- Vorstandssitzung NSC 28. Oktober in Brüssel/Belgien

MJKE, Eileen von Elsner, II 502 – 8.4.2015

Anlagen:

- 1- Tagesordnung 67. Sitzung des Vorstandes der NSC
- 2- Bericht des Sekretariates

Anlage 7



Agenda
67th NSC Executive Committee meeting
4th March 2015 - 08.30 –16.30, Bergen

FORMALITIES	0830-1230
Welcome by President Tom-Christer Nilsen	
1. Approval of the agenda	
2. Approval of the minutes	
3. Apologies	
STRATEGIC ISSUES	
4. NSR 2020 action plan	
5. Thematic group work plans - point 14 will be covered under this point including an update on grid issue and EU Energy Union from ECCG and an in-depth presentation from EDG	
6. Roadmap for revision of North Sea Region 2020	
7. Status for Preparatory Action - report from Edinburgh event	
Coffee break with fruit	1000-1020
8. European Maritime Day 2015, Piræus, Greece	
9. North Sea Conference 2015	
10. NSC statement CTG	
11. NSC statement ECCG	
12. External presentations	
Lunch in canteen	1230-1345
ORGANISATIONAL ISSUES	1345-1630
13. How to involve member regions' Brussels representation offices in NSC work	
14. Proposal for new model for NSC Secretariat	
15. Election of vice-chair of the NSC Marine Resources Group	
16. Election of vice-chair of the NSC Transport Group	
17. Election of vice-chair of the Culture and Tourism Group – 2 positions	
18. Election of vice-chair of the Economic Development Group	
FINANCES	
19. Accounts 2014	
20. Statement of accounts as per February 2015	
21. Proposal for Budget 2016	
Coffee and cake	1440-1500
REPORTS	
22. Report from the Interreg VB North Sea Region Programme	
23. Thematic Groups' activity reports – covered under point 4	
23.1 In depth report from Economic Development Group	
24. Reports from national representatives	
25. Activity report from the NSC Secretariat - written	
26. Report from the CPMR – written	
AOB	
27. Meeting plan 2015	
28. Additional issues	



Activity Report NSC Secretariat October 2014 – February 2015

President

Meetings

- NSC President visited Kiel in Schleswig-Holstein 5th of November, giving a presentation to the State Parliaments Committee for European Affairs.
- Meeting in Den Haag on December 12th with Donne Slangen, from Dutch Ministry of Infrastructure and Environment. The President also met with Mr Bote Wilpstra, and officers from the North Holland, South Holland and Groningen
- The President moderated the final session of the DG MARE conference in Edinburgh 29th of January
- Telephone meeting with Vice-presidents John Lamb and Kerstin Brunnström, 1st December 2014

Secretariat – meetings

- House of Lords consultation on European Regional Marine Cooperation 5th of November 2014 – Executive Secretary gave oral evidence
- North Sea Conference 2015 working group meeting in Assen, September 2nd and November 13th
- Thematic group meetings:
 - Energy and climate change group (Aug 31st, Nov 14th, Jan 28th)
 - Culture and tourism group (Oct 8th)
 - Transport group (Feb 25th)
 - Marine resources (Jan 20th)
- Advisors meeting in Bergen January 22nd

Secretariat – organisational

- Keeping up to date on Preparatory Action
- Working on new models for the NSC secretariat
- Roadmap revision NSR2020
- NSR2020 action plan and work plans
- Preparation of President's meetings, speeches and presentations
- Planning and preparation of Executive Committee meeting March 2015
- Planning and preparation of stakeholder conference in Edinburgh
- Planning and preparation of North Sea Conference 2015